

Ostfriesen-Zeitung



Leer

13.04.2006

# Sogar eine Chinesin kam zum Crashkurs

von Jonas Lilienthal

**VERKEHR** Bei Uwe Wachsmann machen in den Ferien viele Schüler von außerhalb ihren Führerschein

In 14 Tagen kann in der Fahrschule das Fahren im Rahmen eines Intensivkurses erlernt werden. Viele verbinden dies auch mit einem Urlaub in Ostfriesland.

Leer - Vielleicht ist es die frische Luft in Ostfriesland; vielleicht ist es auch die Möglichkeit, seinen Führerschein in nur zwei Wochen zu bestehen. Möglicherweise ist es von beidem ein bisschen, was dafür sorgt, dass sogar Fahrschüler aus dem Ausland anreisen, um bei Uwe Wachsmann in der Heisfelder Straße in Leer das Autofahren zu lernen. Er hat die einzige Ferienfahrschule im Landkreis Leer.

Die Intensivkurse finden bei Wachsmann das ganze Jahr über statt. Das trägt dazu bei, dass auch Schüler, die nicht aus Niedersachsen kommen und somit andere Ferienzeiten haben, einen Crashkurs bei ihm absolvieren können. Nur in den Weihnachtsferien macht Wachsmanns Fahrschule Urlaub.

So kann zum Beispiel auch der 20-jährige Matthias, der in England studiert, eine dreiwöchige Fahrausbildung für Auto und Motorrad auch noch nach den Osterferien bei Wachsmann absolvieren. „Vor einiger Zeit hatte ich sogar einmal eine Fahrschülerin aus China“, erzählt der 34-jährige Fahrschulinhaber. „Viele verbinden das Ganze auch mit einem Urlaub in Ostfriesland.“

Teurer wird der Urlaub nicht, denn der Schnellkursus kostet nicht mehr als der herkömmliche Unterricht über mehrere Wochen.

Durch Mundpropaganda hat sich das Schnellprogramm schon in ganz Deutschland herumgesprochen, Schüler aus dem Ausland sind jedoch noch selten. Aber viele junge Erwachsene aus Hessen, Bayern und anderen Bundesländern und auch aus Leer und Ostfriesland lernen bei der Leeraner Fahrschule das Autofahren. „Leute aus ganz verschiedenen Regionen zu unterrichten macht richtig Spaß“, freut sich der Fahrlehrer, der jedoch auch ganz normale Abendfahrstunden gibt. Ihm ist aufgefallen, dass bei den Ferienfahrschülern oft auch eine sehr gute Lernatmosphäre herrscht. Der Erfolg ist bei den Prüfungen deswegen bei Schnellkursus-Teilnehmern nicht geringer, als bei solchen, die einen Führerschein auf normalem Wege machen. Durch den miteinander verzahnten Theorie- und Praxisunterricht leidet der Lernerfolg also nicht unter der kurzen Zeit, in der die Fahrerlaubnis erworben wird.

„Ich habe die Erfahrung gemacht, dass manche Ferienfahrschüler sogar weniger Fahrstunden benötigen als andere, die über einen längeren Zeitraum üben“, erklärt Wachsmann.

Damit den Zöglingen außerhalb der Unterrichtsstunden auch nicht langweilig wird, bietet das Team der Fahrschule den Teilnehmern ein Rahmenprogramm in der Innenstadt an. „Ich finde, Leer

eignet sich wegen der zahlreichen Freizeitangebote wunderbar für eine Ferienfahrschule“, findet Fahrlehrer Wachsmann.